

n° 5
Januar 26



JET-NEWS

Sarah von Arx



this is Lebanon

Wow - genau so erlebe ich den Libanon: superfreundliche, sehr liebenswerte Menschen, enorm gastfreundlich und herzlich. Und natürlich das Meer und die Berge. Wunderschön - und beides in unmittelbarer Nähe. Baden bei warmen 20° Grad (Luft- und Wassertemperatur!) und Skifahren bei besten Schneebedingungen. Traumhaft!

Leben im Moment

Der Monat Januar steckte voller kleiner und grosser Überraschungen. Ich lerne hier mehr und mehr vollkommen im Moment zu leben. Teilweise lebe ich eher von Stunde zu Stunde als von Tag zu Tag, da es oft ungewiss ist, was der nächste Tag bringen wird.



Skifahren im Libanon - ein kleiner grosser Traum, der in Erfüllung gegangen ist



Ortsschild
"Welcome to Chnanir" -
Distance from Beirut: 27 km
Altitude: 50-650 m -
ich wohne auf 370 m über Meer

Sonnenuntergang von meinem Zimmer aus



في بيتي الجديد

Im Vergleich zu den Gemeinschaftshäusern in Saragossa und Hautecombe ist es hier sehr familiär. Selbst wenn alle mal gleichzeitig zu Hause sind, wohnen insgesamt nur neun Personen hier. In der Realität ist das Haus jedoch oft noch ruhiger, da einige viel unterwegs sind oder nur einen Teil der Woche hier verbringen.

Soeur Noriko

- Japanerin
- seit gut 8 Jahren hier
- spricht beeindruckend viele Sprachen gut: Japanisch, Französisch, Hebräisch, Arabisch, ...
- ist sehr aufgeschlossen und kontaktfreudig
- echt japanisch: isst immer noch gerne Reis zum Frühstück und verneigt sich oft auf ihren Zehenspitzen stehend



Wafaa

- kümmert sich um Sr. Thérèse, unsere Mahlzeiten, das Haus und unsere Gäste
- Muslimin (praktisch am Sonntag fürs Sonntagsmenu nach dem Gottesdienst)
- ihre Französischkenntnisse entsprechen meinen Arabischkenntnissen - wir unterhalten uns also gerne mit Händen und Füßen und einem Lächeln
- eine häufig an mich gestellte Frage: bist du Russin? weil du so hübsch bist ...



Mirna & Elie

- Libanesisches Ehepaar
- seit den Anfängen von Chemin Neuf im Libanon in der Gemeinschaft
- drei Söhne; darunter François, der uns an den Strand und Johnny, der uns zum Skifahren mitgenommen hat
- zu Elies Revier gehören der Umschwung und alles Technische im Haus und Mirnas Bereich sind die Küche und "Intendance"
- beide sehr warmherzig und liebevoll, sehen mich wie ihre eigene Tochter
- mit ihnen mangelt es mir nicht an Küsschen und Umarmungen



und natürlich nicht zu vergessen - unsere zwei Katzen "Sky" und "Jo" - benannt nach dem hier im Haus beliebten Spiel Skjjo



Père Maher

- Libanese
- maronitischer Priester
- Hauptverantwortlicher der Gemeinschaft im Libanon
- segnet jeweils Personen (vor allem Samuel), wenn sie etwas Unpassendes oder "Verbotenes" gesagt haben (astaghfir allah - „Gott möge es vergeben“)
- sehr typisch libanesisch: fährt die drei Minuten Fussweg zur Kirche im Dorf mit dem Auto



Soeur Marie

- Französin
- Maîtresse de Maison
- verantwortlich für uns JETs
- ist vor 1.5 Jahren voll während des Krieges hierher gekommen
- wohl die seriöseste und fleissigste Person bei Physio-Übungen, die ich kenne
- französisch: trinkt gerne ihren Ricoré



Soeur Thérèse

- Syrerin
- 90-jährig
- Soeurs des Franciscains de Lons-le-Saunier
- ist bestimmt schon heilig (und wir alle mit ihr manchmal auf bestem Weg dazu)
- ihr Lieblings-Fernsehsender läuft quasi den ganzen Tag; insgesamt kommt sie sicher auf vier (wenn nicht mehr) Heilige Messen am Tag
- liebt es, uns ihre arabischen Sprichwörter zum hundertsten Mal zu erklären



Samuel

- Co-JET
- Franzose, aus Bretagne
- hat 5 Jahre Recht studiert, wiederholt diesen Herbst das Staatsexamen für Anwalt
- sehr interessiert an Gesprächen über die geopolitische Lage hier im Libanon
- bringt mir das schönste Französisch bei
- ich bin für ihn oft liebevoll etwas zwischen Lehrerin, Mutter und grosser Schwester: Samuel, ein bisschen unbeholfen, halb enttäuscht - halb bewundernd: "Sarah, tu sais tout faire"

شننير

“Schnanair”. Chnanair. Chnaneir. Chnanir. Chnan Aiir. Chnanaeir. Der Name unseres Dorfes lässt sich auf ganz unterschiedliche Arten schreiben – je nachdem, wie man arabische Laute mit lateinischen Buchstaben festhält. Arabizi – so wird das Arabisch genannt, das mit den lateinischen Buchstaben und zusätzlich Zahlen für Laute, welche in unserer Sprache nicht existieren, geschrieben wird. Es gibt also nicht eine korrekte Schreibweise, sondern alle schreiben so, wie sie es hören. Wahrscheinlich ist das ein bisschen vergleichbar mit unserer schweizerdeutschen Schrift.

libanesisches Arabisch

Im Libanon wird libanesisches Arabisch gesprochen. Dies ist ein Dialekt des levantitischen Arabischs und unterscheidet sich deutlich vom Hocharabischen. Der Dialekt gilt als besonders melodisch und ist geprägt von vielen französischen und englischen Lehnwörtern wie merci, bonjour, okay oder bye.

meine ersten arabischen Wörter

die meist verwendeten Wörter hier im Haus, die ich jeden Tag viele Male höre und mittlerweile auch selbst benutze:

- yallah (auf geht's, let's go, c'est parti)
- chalas (fini, es reicht, genug)
- habibi, habuba (Liebling, Schatz, Liebe)
- amur, amura (Prinzessin, Geliebte, Süsse)
- yane (c'est-à-dire, das heisst, bedeutet – wird immer und überall verwendet wie ein "also", "wie", "naja" oder "verstehst du" im Deutschen)
- an jad (wirklich – sowohl um Erstaunen auszudrücken als auch um etwas zu betonen)

Essen

Ohh, das Essen hier ist wirklich sehr sehr lecker – ich erinnere mich, dass mir das vor meiner Abreise sehr oft gesagt wurde, aber ich kann es nun selbst bestätigen. Gerne werde ich in meinen nächsten JET-News einen detaillierteren Einblick in die Kulinarik geben.

kleine Anekdoten

Als Guillaume, der Priester aus Frankreich, einen kleinen Spaziergang durchs Dorf machte, hielten prompt mehrere Autos an, um ihn zu fragen, ob er ein Problem habe, Hilfe brauche oder mitgenommen werden wolle.

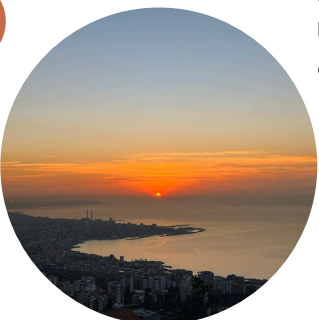
Als eines unserer Hühner gestorben ist, hat Wafaa es einfach über den Zaun in den "Wald" geworfen. Hier wird es nicht vom Fuchs geholt, sondern von den Katzen gegessen.

Übrigens landet alles, was man loswerden möchte einfach hinter der Mauer am Ende des Grundstücks.

ich könnte noch hundert Fotos machen von der Aussicht hier



Argileh gehört zu jedem geselligen oder festlichen Moment



da umenang

Auf dieser Seite habe ich einige Bilder des Monats bunt gemischt zusammengestellt, um einen kleinen Einblick in mein Alltagsleben, besondere Momente und die Umgebung hier zu geben.



Silvester und Neujahr bei uns im Haus gemeinsam mit einigen Ehepaaren der Gemeinschaft - und mit super leckerem Essen



der berühmte Knefeh



mein Weihnachtsgeschenk von Samuel - un bol breton personnalisé



im obersten Stock des grossen, weissen, würfelförmigen Hauses hinter der Dorfkirche wohne ich



Antony - liebt Spieleabende und Food-Delivery gleichermassen; ist sehr grosszügig und muss oft für uns alle spielen, weil wir selbst nach drei Stunden noch nicht ganz durchblicken



wenn es regnet, regnet es oft sehr stark - das Wasser läuft dann wie Bäche die Strasse runter



reges Treiben auf den Strassen in der Innenstadt Beirut - das habe ich gelernt als Fussgängerin beim Überqueren der man-weiss-es-nicht-genau-wieviel-spurigen Strasse: das Gefährlichste sind die Mofas

das Meer zur Linken, die schneebedeckten Berge zur Rechten



Aussicht auf Jounieh und dahinter Beirut und oben links Harissa

so schön der Sonnenuntergang über dem Meer auch ist - so sieht es in Realität in vielen Gegenden aus



dank dieser Treppe kann ich mindestens drei bis vier Hunde auf meiner Joggingroute umgehen



aufgepasst! - offene Schächte, oft mehrere Meter tief



so idyllisch sieht unser Pool aus, wenn er aus der richtigen Perspektive fotografiert wird - leider ist er wegen der hohen Wasser- und Strompreise im Unterhalt zu teuer und daher aktuell nur mit Regenwasser angefüllt



die Hagelüberresten liessen mich fast glauben, in unserem Dorf Schnee gesehen zu haben



EPES - Ensemble pour une éducation spécialisée

So heisst unsere Schule sinngemäss übersetzt: Gemeinsam für Sonderpädagogik. Zurzeit besuchen 30 Schüler:innen die Schule, deren Beeinträchtigungen sehr vielfältig sind, sowohl geistig als auch teilweise körperlich. Die Diagnosen reichen von Trisomie 21 über Autismus-Spektrum-Störungen, intellektuelle Beeinträchtigungen, Aufmerksamkeitsstörungen, psychotische Störungen und Lernstörungen bis hin zu selektivem Mutismus, Zerebralparese, seltenen genetischen Erkrankungen, Epilepsie und Sehstörungen. Teilweise überlagern sich mehrere Diagnosen und nicht alles wurde klinisch abgeklärt. Jede:r Schüler:in bringt seine ganz eigenen Fähigkeiten, Herausforderungen und Besonderheiten mit, was den Schulalltag sehr abwechslungsreich und lehrreich macht.

Klassen und Niveaus

Die Schule hat vier Klassen mit unterschiedlichen Niveaus:

- Schmetterlinge: Fast alle sprechen nicht, teilweise ist auch nonverbale Kommunikation schwierig.
- Marienkäfer: Etwas fortgeschrittener als die Schmetterlinge; entspricht ansatzweise dem Kindergarteniveau bei uns.
- Hasen: Lernen schreiben und einfache Rechnungen bis 10.
- Delfine: Fortgeschrittener, lernen konkret Arabisch und Französisch und rechnen schon etwas schwieriger.

Ich bin jeweils in den Klassen der Marienkäfer und Delfine eingeteilt. Die Pausen verbringen wir oft alle zusammen, was ein schönes Gemeinschaftsgefühl schafft.

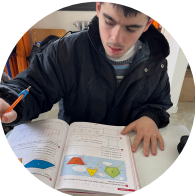
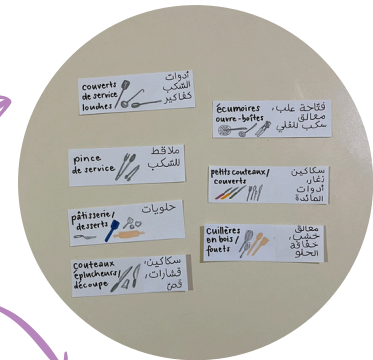
Zitrusfrüchte

Wir sind reich gesegnet mit verschiedenen Sorten Orangen, mit Zitronen, Grapefruits, Pomelons, Mandarinen und Klementinen.

Ich liebe besonders die Orangen - sie sind super lecker und so süss.

Frisch gepresster Orangensaft, Orangenkuchen, Orangenkompott, Orangenkonfitüre, Lemon Pie, Sirup, süss-salzige Speisen - ich habe noch ganz viele Ideen unsere Früchte zu verarbeiten.

bei unseren
verschiedenen
Diensten



gerne bete ich für dich!



Ich bete jeden Tag für dich und bringe einmal pro Woche bewusst alle Gebetsanliegen in der Eucharistischen Anbetung vor.

Fürbittbuch

Über [diesen Link](#) oder via QR-Code kannst du mir deine Gebetsanliegen (anonym oder mit Namen) zukommen lassen.



Service Sr. Thérèse

Es gehört offiziell zu unseren Aufgaben, Zeit mit Sr. Thérèse zu verbringen. Uns wurden fixe Tage zugeordnet, an welchen wir die Verantwortung tragen für kleinere Hilfestellungen über den Tag verteilt. Konkret heisst das mit ihr zu frühstücken, den Kaffee vorzubereiten und gemeinsam mit Kaak (libanesisches Gebäck) und einem Glas Saft zu servieren und natürlich mit ihr die Pause zu verbringen. Sie freut sich immer besonders, wenn ich mich zum Stricken neben sie setze oder über eine Runde Rummikub.

Spaziergang bis zur Marienstatue am Ende unseres Grundstücks



best-of Sr. Thérèse

Sr. Thérèse ist wirklich ein Phänomen - mit ganz vielen Weisheiten und Geschichten. So oft wie sie sich wiederholt, können Samuel und ich schon längst die Geschichten selbst zu Ende führen oder sie sogar auf Arabisch verstehen. Ab und zu findet sie aber doch neue Geschichten, welchen wir gerne folgen. Hier ein paar Eindrücke in mehr oder weniger amüsante Gegebenheiten:

- "ahh, mais tu as grandi depuis hier", sagt sie jedes Mal, wenn sie Samuel neu sieht - auch wenn sie ihn fünf Minuten zuvor gerade noch gesehen hat
- jedes Mal, wenn Maher den Raum betritt, sagt sie ihm: "herzlich willkommen"
- "je vais là où le roi va à pied" - Ankündigung, dass sie zur Toilette gehen muss
- mein Name weiss sie nie auf Anhieb, aber mit etwas Hilfe (z.b. die Frau von Abraham) sofort und freut sich dann jeweils riesig über meinen schönen Namen
- "pomme du soir - espoir; pomme du matin - éloigne le médecin"
- "combien de temps tu restes encore?" - "ahh, donc j'ai assez de temps pour te faire une croix en dentelle" - "mais, je t'ai déjà donné une croix en dentelle?"
- "tu connais cette histoire?" "Saul, Saul, pourquoi me persécutes-tu?" - jeweils die Einstiegsfrage, um zu sagen "un jour, je vous amènerai tous à Damas"
- "à coté du scorpion ne t'approches pas, mais à côté du serpent mets ton matelas et fais dodo"

seit dem ersten Abend sind wir für Sr. Thérèse "habibi" "habuba" und "amoura"

Esperanza

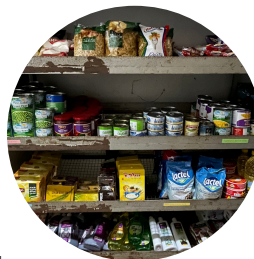
Unsere Hilfsorganisation "Esperanza" unterstützt konkret Bedürftige im Land mit Essenspaketen, Kleidern und Medikamenten. Viele Familien leben seit der Wirtschaftskrise und mit dem anhaltenden Krieg im Süden in sehr prekären und ärmlichen Verhältnissen. Für mich ist es immer wieder sehr beeindruckend, wie grosszügig die Menschen hier trotz allem sind, denn Esperanza wird vollständig durch Spenden aufrechterhalten.



so viel Plastik für einen einzigen Einkauf habe ich wohl in meinem gesamten Leben nicht gebraucht für alle meine bisherigen Einkäufe



unser Lager wieder gefüllt



Kerzenatelier - Lueur

Lichtschein, Schimmer, Glanz, Funke, Flackern, Schein - mit diesen Worten kann das französische Wort "Lueur" übersetzt werden. Unser Kerzenatelier trägt nicht per Zufall diesen Namen, denn jede verkaufte Kerze bringt genau diesen "lueur d'espoir" (Hoffnungsschimmer) für unsere Schule.

Das Kerzenatelier ist für unsere Schule finanziell von enormem Wert, denn seit der Wirtschaftskrise erhält die Schule quasi keine staatliche Unterstützung mehr und wir sind ständig auf der Suche nach Beiträgen und Spenden, damit die Schüler:innen weiterhin die Schule besuchen können.

Services

Einige der Schüler:innen helfen auch im Atelier mit. Dies ist eine super Aktivität um an ihrer Feinmotorik zu arbeiten. Jeweils am Freitag ist es mein Service im Atelier mitzuhelfen. Ausserdem habe ich die Aufgabe, die Kerzen zu fotografieren für unseren Instagram-Kanal, über welchen wir die meisten Bestellungen reinbekommen.



ade Weihnachtskollektion - Kerzen mit kleinen Fehlern und nicht verkaufte Überbestände werden eingeschmolzen



nun sind wir bereits voll in den Vorbereitungen für Valentinstag

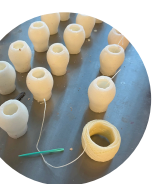


nein, das sind keine leckeren Glacés, sondern die fertig vorbereiteten Rosen für unsere Bouquets



in the process of making

So werden die Kerzen hier produziert: Der Docht wird mit einer Nadel in die Gussform eingezogen. Danach wird die Form mit heissem Wachs gefüllt. Der Docht wird nach oben gezogen und fixiert. Sobald das Wachs abgekühlt und ausgehärtet ist, werden die Kerzen vorsichtig aus der Form gelöst. Nach dem Entfernen allfälliger Wachsreste in der Gussform beginnt der Zyklus wieder von vorne.



Glaube im Libanon

Der Libanon ist religiös sehr divers und Religion nimmt im Alltag der Libanesen eine zentrale Rolle ein. Auch das politische System ist konfessionell organisiert und spiegelt die religiöse Vielfalt wider.

Christentum im Orient

Das Christentum im Libanon gehört zu den ältesten christlichen Traditionen überhaupt. Bereits in der frühen Kirche war die Region hier Teil der ersten christlichen Gemeinden. Der Libanon selbst wird an mehreren Stellen in der Bibel erwähnt. Bis heute sind Liturgie, Sprache und Spiritualität stark vom Orient geprägt. In den Gottesdiensten hier begegnet man verschiedenen liturgischen Sprachen wie Arabisch, Syrisch (eine Form des Aramäischen) und teilweise Französisch.



maronitischer Ritus

Die maronitische Kirche ist die grösste christliche Gemeinschaft im Libanon. Sie ist eine ostkirchliche Kirche in voller Gemeinschaft mit Rom (also katholisch), bewahrt jedoch ihre eigene Liturgie, Spiritualität und Tradition.

Der maronitische Ritus hat seine Wurzeln im syrisch-aramäischen Christentum. Teile der Liturgie werden bis heute auf Syrisch gebetet – einer Sprache, die eng mit dem Aramäisch Jesu verbunden ist. Der Glaube ist stark gemeinschaftsbezogen, monastisch geprägt und tief im Alltag der Menschen verankert.

griechisch-orthodoxe Kirche

Die griechisch-orthodoxe Kirche ist ebenfalls eine wichtige christliche Gemeinschaft im Libanon. Ihre Liturgie ist stark von der byzantinischen Tradition geprägt und zeichnet sich durch eine reiche Symbolik, Ikonen und Gesänge aus. Die Gottesdienste finden meist auf Arabisch statt, mit griechischen Elementen. Die orthodoxe Spiritualität betont das Geheimnis Gottes, die Schönheit der Liturgie und die Kontinuität der frühen Kirche.



wir feiern die Messe bei uns im Haus jeweils im Wechsel: lateinischer Ritus auf Französisch, lateinischer Ritus auf Arabisch, maronitischer Ritus auf Arabisch und Anteile auf Syrisch

semaine de prière pour l'unité des chrétiens

Zu Beginn der Woche für die Einheit der Christen besuchten wir die Messe in der griechisch-orthodoxen Kirche St. Paul. Die Einheit der Christen ist dieser Gemeinde hier ein zentrales Anliegen. Das wurde uns bereits etwa zwei Wochen zuvor bei einer Besichtigung der Kirche deutlich, als einer der Priester uns spontan durch die Kirche führte und die Botschaft anhand der wunderschönen Mosaikikonen erklärte.



Gebetsgruppe zur Einheit der Christen



Gebetsgruppe bei der Gemeinschaft der Seligpreisungen – wir lernten einen Priester aus François' Gemeinde in Montréal kennen

ausserdem habe ich einige Leute, die ich bereits aus Frankreich kannte, wiederangetroffen

zudem haben Ralph (auf meinen JET-News vom Dezember beim Kaffee auf dem Dach) und ich an diesem Abend festgestellt, dass wir uns bereits seit gut dreieinhalb Jahren kennen und beide eine Woche lang in derselben Austauschgruppe waren





woow, Skifahren mit Sicht aufs Meer



so sieht Après-Ski im Libanon aus



faire du ski

Es war ein echtes Erlebnis - und selbst hier wieder richtig ein Eintauchen in die libanesische Kultur.



für die knapp 30km Weg von uns bis ins Skigebiet brauchten wir gut drei Stunden - es war so ein riesiges Verkehrschaos auf den letzten paar hundert Metern

für mich ein sehr ungewohnter Anblick; so viele erwachsene Anfänger:innen beim Skifahren - nicht übertrieben konnte ich viel besser Skifahren als fast alle anderen - wobei ich in der Schweiz im Vergleich eine durchschnittlich gute Skifahrerin bin



unsere Mietskier mit Schweizerkreuz-Klebern und sogar dem Wappen des Kantons Bern



6. Januar am Strand

Wir verbrachten gemeinsam mit François einen wunderbaren Nachmittag am Meer. Ich erwartete überhaupt nicht so warme Wassertemperaturen - es brauchte keinerlei Überwindung baden zu gehen.



Samuel und ich sind eine Ausnahme mit unseren Skihelmen

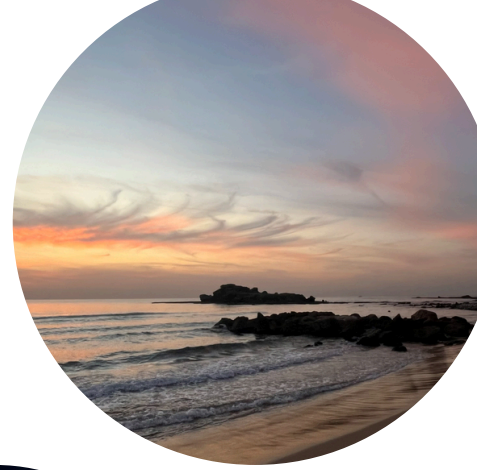
libanesisische Diaspora

Johnny lebt seit einigen Jahren in Dubai und arbeitet dort als Ingenieur. Er erzählte uns, dass er dort deutlich mehr Möglichkeiten hat und an grossen, spannenden Projekten arbeitet, die im Libanon keinesfalls vorstellbar sind. Auch François ist Ingenieur. Er lebt in Kanada. Diese Zielorte sind sehr typisch: Viele Eltern, welche ich hier kennengelernt habe, haben Kinder in Dubai, Québec, den USA oder in Frankreich, die von dort aus ihre Angehörigen im Libanon finanziell unterstützen. Ich habe mich bisschen informiert: Die libanesisische Diaspora ist eine der grössten weltweit. Schätzungen zufolge leben mehr Menschen libanesischer Herkunft im Ausland als im Libanon selbst. Sie entstand durch mehrere Migrationswellen, vor allem aus wirtschaftlichen Gründen, während des Bürgerkriegs und aufgrund politischer Krisen. Grosse Gemeinden finden sich in Lateinamerika, Nordamerika, Europa, Australien und Westafrika. Die Diaspora spielt bis heute eine wichtige wirtschaftliche und kulturelle Rolle für den Libanon.





im schönen
Städtchen
Batroun



die Weihnachtsdeko- und
märkte sind hier noch lange
nach Neujahr anzutreffen



in den
Strassen von
Jounieh



am Strand von
Byblos oder
Jbeil wie es auf
Arabisch heisst



am Hafen von
Batroun



im Café Toni in Jounieh gibt
es super leckere Drinks und
Frühtecocktails



unterwegs zum Kloster
Adyar - eine meiner
Lieblingstrecken hier
im Dorf



Aussicht
von der
Basilique
St. Paul in
Jounieh



die Strasse
bei uns vor
dem Haus



merci
beaucoup !



KONTAKTIERE MICH

sarah01.vonarx@bluwin.ch
+41 76 494 71 20

steuerabzugberechtigt

Spenden

Konto / zahlbar an

CH02 0076 8300 1542 8240 7

Fondation de la Communauté du Chemin Neuf
avenue du Moléson 21 1700 Fribourg



Zusätzliche Informationen

DON JET - Sarah Von Arx
projet humanitaire LIBAN

danke für deinen wertvollen Beitrag!